

Einige neue Taraxacum-Arten aus der Schweiz

Autor(en): **Dahlstedt, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **42 (1933)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-28424>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einige neue *Taraxacum*-Arten aus der Schweiz.

Von *H. Dahlstedt*.

Eingegangen am 1. September 1933.

Im Jahre 1932 erhielt ich von Herrn P. Aellen in Basel zwecks Bestimmung eine Sammlung von *Taraxaca*, die teils in der Umgebung von *Basel*, teils in den Kantonen *Tessin* und *Bern* (Oberland) zusammengebracht waren.

Die Sammlung enthielt 9 für die Wissenschaft neue, bestimmbare Arten, nebst 3, die schon aus Skandinavien bekannt sind, nämlich *T. brachyglossum* Dahlst., *T. lacistophyllum* Dahlst. und *T. alatum* Lindb. f. Unsere Kenntnis der schweizerischen *Taraxacum*-Flora ist bis jetzt sehr lückenhaft. Ausser der hier beschriebenen Arten kennt man bis jetzt nur folgende gute Arten:

- T. Pacheri* C. F. Schultz,
- T. Reichenbachii* Hut.,
- T. alpinum* (Hoppe) Koch,
- T. Hoppeanum* Griseb.,
- T. venustum* Dahlst. (syn. *T. alpinum* [Hoppe] Koch var. *hyoseridifolium* Baer und Hellw.),
- T. Schroeterianum* Handel-Mazzetti (= *T. rhodocarpum* Dahlst.),
- T. dissectum* Led. (= *T. zermattense* Dahlstedt), und
- T. cucullatum* Dahlst.

Ausser diesen Arten ist eine von Handel-Mazzetti entdeckte, noch nicht beschriebene Art von der Gruppe *Ceratophora* (= *T. ceratophorum* Led.; Hand.-Mzt. cou.) bekannt aus der Schweiz. Von Prof. Dr. G. Samuelson vom Botanischen Reichsmuseum zu Stockholm wurden vor einigen Jahren etwa 7 verschiedene Arten aus der östlichen Schweiz eingesammelt und die meisten Arten hier kultiviert. Sie sind im hiesigen Reichsmuseum aufbewahrt, aber noch nicht publiziert. Ich hoffe jedoch, später Gelegenheit zu haben, sie zu publizieren.

Die *Taraxacum*-Flora der Schweiz ist in ihren Hauptzügen von der schwedischen (skandinavischen) ganz verschieden. Sie besteht nicht nur aus meistens andern Arten, sondern auch aus mehreren Gruppen von Arten, die in Skandinavien ganz und gar fehlen. Wenn man bedenkt, dass die skandinavische *Taraxacum*-Flora etwa 200 gut umgrenzte Arten umfasst, scheint es nach allem wahrscheinlich, dass die Schweizerflora ebenso viele Arten aufzuweisen hat. Und in bezug auf die mangelhafte Kenntnis der schweizerischen *Taraxacum*-Flora wäre es von grossem Interesse, dass eine eingehende Untersuchung derselben bald eingeleitet werden könnte.

1. *T. balticiforme* Dahlst. n. sp.

Folia ± livescenti-viridia ± linearia ± longe acuta, exteriora lobis ± longe distantibus brevibus triangularibus acutis praedita, intermedia sparse et breve lobata, omnia lobo terminali ± hastato lobulis lateralibus brevibus lobulo apicali longe protracto ± lineari acuto, interiora saepe plurima paullo latiora praesertim apicem versus integra, sparsim denticulata apice longe integro acuto, petiolis angustis et nervo mediano ± violascentibus. *Involucrum* angustum ± obscure viride mediocre. *Squamae* exteriores ± adpressae — laxae adpressae ± ovato-lanceolatae, raro latiores acuminatae late albido-marginatae, apicem versus saepe ± roseolae, interiores ± lineares longae. *Calathium* ut videtur parvum. *Ligulae* ± obscure lutea. *Antherae* polliniferae. *Stylus* et *Stigmata* ± fusco-viridescentes. *Achenium* ± badio-stramineum, 3—3,75 mm longum apice breve spinulosum v. verruculosum caeterum laeve, pyramide cylindrica angusta 1—1,25 mm longa. *Rostrum* 9—10 mm longum.

Diese Sippe ist der Gruppe *Palustria* zugehörig. Sie ist mit dem skandinavischen *T. balticum* sehr nahe verwandt, unterscheidet sich aber durch trianguläre, nicht lineare, kurzspitzige Lappen und vorzüglich an den innern Blättern lang ausgezogene, spitze Endlappen, schmäleren Hüllen mit schmäleren, öfters schwach eirund-lanzettlichen äusseren Hüllschuppen und Anwesenheit von Staubmehl, sowie durch dunkle Griffel; ebenso durch kleinere Achenien. Sie scheint durch diese Eigenschaften von dem sehr nahestehenden *T. balticum* völlig verschieden.

Schweiz: Basel: Güterbahnhof Wolf (P. Aellen).

Elsass: Sumpfwiese bei Neudorf (P. Aellen).

2. *T. lacistophylloides* Dahlst. n. sp.

Differt ab *T. subdissimili*, cui sat est affine, foliis longe et anguste lobatis lobo terminali parvo hastato, lobulis lateralibus angustis linearibus et lobulo terminali ± lineari ± longe protracto nec non squamis exterioribus brevioribus latioribus conspicue et saepe longe corniculatis, interioribus breve corniculatis, ab *T. lacistophyllo*, cui foliorum forma squamisque sat est simile, acheniis obscure fusco-stramineis, nec rubro-violaceis. *Dissimilia*.

Schweiz: Basel: Kiesplatz im Alten Badischen Bahnhof (P. Aellen).

Elsass: Sumpfwiese bei Neudorf (P. Aellen).

3. *T. subdissimile* Dahlst. n. sp.

Folia laete viridia multiloba, ± linearia lobis brevibus deltoideis acutis in margine superiore ± dentatis, lobo terminali brevi ± triangulari-sagittato ± acuto, plerumque integro, petiolis angustis violas-

centibus. *Involucrum parvum* ± obscure viride, squame exterioribus ± longis angustis linearibus ut videtur erectopatentibus ecorniculatis, leviter marginatis, interioribus linearibus leviter corniculatis. *Calathium* parvum 25—30 mm diametro. *Ligulae* obscure luteae, marginales extus stria rubro-violacea notatae. *Antherae* polline carentes. *Stylus* cum stigmatibus fusco-virescens. *Achenium* 2,5 mm longum ± olivaceo-stramineum, apice breve et late spinulosum caeterum tuberculatum pyramide anguste conico-cylindrica, 0,5 mm longa, rostro 10 mm longo.

Diese Sippe gehört zur Gruppe *Dissimilia* und ist mit *T. dissimile* Dahlst. verwandt, unterscheidet sich aber von demselben hauptsächlich durch die schmalen und langen äusseren Hüllschuppen und durch die mit kürzeren Vorspitzen versehenen Achänen.

Schweiz: Basel: Rheinufer bei der Rheinschule (P. Aellen); Ufer der Wiese bei Riehen (P. Aellen).

4. *T. tanyolobum* Dahlst. n. sp.

Folia laete viridia elongata ± lanceolata profunde laciniata lobis basi lata valde dentata subito in apicem ± longum saepe longissimum linearum integrum ± acutum protractis ± patentibus — leviter retroversis, lobo terminali in fol. exterioribus parvo — mediocri integro v. basi ± dentato, in fol. interioribus sat magno — magno latiusculo ± triangulari-sagittato integro vel basi ± dentato vel etiam sagittato lobulis lateralibus longis angustis lobo apicali ± et saepe longe protracto angusto subacuto — obtusiusculo, petiolis violascentibus. *Involucrum* sat magnum et sat angustum obscure viride. *Squamae* exteriores breves ± erecto-patentes v. paullum retroversae lineari — lanceolatae supra saepius ± obscure violascentes ecorniculatae, interiores latiuscule lineares, singulae infra apicem leviter callosae — vel corniculatae. *Calathium* 30—35 mm diametro. *Ligulae* sat laete luteae, marginales extus stria rubro-purpurea coloratae. *Antherae* polline carentes. *Stylus* et stigmata ± obscure fusco-virescentes. *Achenium* ± fusco-stramineum apice late et crebre spinulosum caeterum tuberculatum, c. 3—3,5 mm longum, sensim in pyramiden ad 1—1,5 mm longam cylindricam abiens. *Rostrum* 8—9 mm longum.

Der Gruppe *Dissimilia* zugehörig. Kennzeichnend für die Sippe sind die tief ausgeschnittenen Blätter mit an der Basis breiten, am oberen Rande mehr wenig reichlich und langgezähnten und mit mehr wenig langausgezogenen, schmalen, ganzrandigen Spitzen versehenen Lappen und häufig langen und schmalen Mittelloben an den Endlappen.

Schweiz: Basel: Güterbahnhof Wolf (P. Aellen).

5. *T. parvilobum* Dahlst. n. sp.

Folia laete viridia ± linearia — lingulata lobis ± distantibus triangularibus — deltoideis ± latis acutis ± integris, lobo terminali in fol.

exterioribus parvo triangulari — rhomboideo breve acuto, in fol. interioribus \pm sagittato-hastato majore obtusiusculo integro — subintegro, petiolis vix violascentibus. *Involucrum* parvum obscure viride. *Squamae* exteriores laxe adpressae — erecto-patentes anguste ovato-lanceolatae, interiores lineares, omnes ecorniculatae. *Calathium* parvum, ut videtur c. 25 mm diametro. *Ligulae* sat obscure luteae, marginales extus striatae obscure rubro-violacea notatae. *Antherae* polliniferae. *Stylus* cum stigmatibus \pm fusco-virescens. *Achenium* parvum c. 2,5 mm longum, latiusculum, pyramide c. 0,75 mm longa conico-cylindrica. *Rostrum* 7—8 mm longum.

Zeichnet sich durch die breiten, kurzen, triangulären bis deltoiden, von einander mehr wenig entfernten, meistens ganzrandigen, an den äussern Blättern kleinen, triangulär-rhombischen, an den innern etwas grösseren und breiteren Endlappen aus.

Die Früchte sind klein, sehr breit, mit konisch-zylindrischer Vorspitze. Scheint zur Gruppe *Dissimilia* zu gehören.

Schweiz: Basel: Güterbahnhof Wolf (P. Aellen).

6. *T. curvatum* Dahlst. n. sp.

Folia laete viridia exteriora lineari-lanceolata lobis \pm distantibus curvatis acutis praedita, lobo terminali parvo sagittato breve acuto obtusiusculo, interiora lobis longioribus saepe valde hamatis \pm denticulatis saepe \pm distantibus breve acutis praedita, lobo terminali majore — sat magno sagittato (— subhastato) \pm integro breve acuto, lobulis lateralibus saepius valde curvatis (hamatis), interdum lobis omnibus \pm approximatis parum vel vix curvatis (in speciminibus junioribus); folia inter lobos saepe \pm purpureo-colorata, petiolis et nervo mediano \pm pallidis. *Involucrum* sat magnum crassiusculum \pm olivaceo-viride. *Squamae* exteriores lineari-lanceolatae acutae \pm oblique retroversae, supra saepius obscure purpureo-violascentibus. *Calathium* c. 45 mm diametro. *Ligulae* sat obscure luteae, \pm angustae, marginales extus striatae \pm cano-violaceae notatae. *Antherae* polline carentes. *Stylus* cum stigmate \pm luteus (— fuscolutescens). *Achenium* ignotum.

Diese Sippe gehört zur Gruppe *Vulgaria* und ist mit *T. expallidiforme* Dahlst. aus Skandinavien sehr nahe verwandt. Sehr charakteristisch für die Sippe sind die bei gut entwickelten Individuen stark hakenförmig gekrümmten, mehr wenig voneinander entfernten Blattlappen mit etwas purpurschwarz gefärbten Zwischengliedern. Kleinere und jüngere Individuen haben kürzere und weniger stark gekrümmte Blattlappen.

Schweiz: Berner Oberland: Wiesen bei Wasserwendi und am Weg von Meiringen nach Goldern (P. Aellen). Vielleicht gehört hierher ein Exemplar von Basel: Güterbahnhof Wolf (P. Aellen).

7. *T. asconense* Dahlst. n. sp.

Folia sat laete viridia linearia — anguste lineari-lanceolata lobis distantibus deltoideis mediocribus basi sat lata in apicem sat longum acutum protractis integris vel parcissime denticulatis, lobo terminali mediocri — sat magno triangulari-hastato v. subsagittato integro vulgo breve acuto, petiolis leviter violascentibus. *Involucrum* mediocre sat obscure viride. *Squamae* exteriores angustae \pm retroversae, ecorniculatae, interiores lineares. *Calathium* parvum \pm convexum sat plenum, c. 30—35 mm diametro. *Ligulae* sat obscure luteae, marginales extus stria cano-violacea notatae. *Antherae* polline destitutae. *Stylus* cum stigmatibus \pm fusco-virescens. *Achenium* 3,5 mm longum, stramineum, apice breve et acute spinulosum caeterum \pm tuberculatum v. fere laeve, apice sensim in pyramidem 0,5—0,7 mm longam brevissime spinulosam sensim abiens. *Rostrum* c. 13 mm longum.

Gehört zur Gruppe *Vulgaria* und zeichnet sich vorzüglich durch die langen Blätter mit mehr wenig entfernt stehenden, gewöhnlich ganzen Lappen und triangular-spiessförmigen, ganzen, kurzspitzigen Endlappen aus, sowie durch kleine, gewölbte Blütenkörbchen und lichte Achenien, welche nach oben in die kurze Vorspitze allmählich übergehen.

Schweiz: Tessin: Weinberg auf der Collina in Ascona (P. Aellen). Strassenrand bei Moscia (P. Aellen).

8. *T. mosciense* Dahlst. n. sp.

Folia sat laete viridia lineari-lanceolata v. interiora \pm obovato-lanceolata, lobis deltoideis patentibus-retroversis e basi late in apicem acutum \pm protractis integris v. parce et acute dentatis \pm distantibus, lobo terminali mediocri — sat magno integro \pm sagittato \pm longe protracto, petiolis \pm violascentibus. *Involucrum* mediocre \pm obscure virescens subangustum. *Squamae* exteriores \pm retroflexae sat longae et sat angustae, haud marginatae, interiores latiuscule lineares, omnes ecorniculatae. *Calathium* 30—35 mm diametro sat plenum. *Ligulae* sat obscure luteae, marginales extus stria cano-violacea notatae. *Antherae* polline carentes. *Stylus* cum stigmatibus leviter fusco-virens. *Achenium* apice \pm spinulosum caeterum \pm tuberculatum, pyramide c. 0,75 mm longe conico-cylindrica.

Diese Sippe gehört wahrscheinlich zur Gruppe *Vulgaria* und scheint dem *T. asconense* sehr nahe verwandt zu sein, unterscheidet sich aber von demselben, dem sie habituell sehr ähnlich ist, durch längern Seitenlappen und langausgezogenen, grösseren Endlappen, und weiter durch grössere Hüllen mit längeren und stärker zurückgerichteten äusseren Hülschuppen.

Schweiz: Tessin: Strassenrand bei Moscia (P. Aellen). Basel: Güterbahnhof Wolf (P. Aellen).

9. *T. submosciense* Dahlst. n. sp.

Folia laete viridia longe anguste lanceolata — obovato-lanceolata lobis brevibus — mediocribus deltoideis \pm retroversis et saepius \pm curvatis, singula interdum lobis \pm patentibus instructa, exteriora lobo terminali parvo triangulari-sagittato lobulis lateralibus saepius \pm curvatis, interiora lobo mediocri — sat magno \pm elongato sagittato integro — infere \pm dentato, petiolis \pm violascentibus. *Involucrum* mediocre obscure viride humile, squamis exterioribus \pm retroversis sat angustis obscuris superne saepe coloratis, interiores \pm lineares omnes eorniculatae. *Calathium* c. 30—35 mm diametro \pm convexum plenum. *Antherae* polliniferae. *Stylus* cum stigmatibus leviter — paullo obscurius fusco-virescens. *Achenium* immaturum apice spinulosum, superne in pyramiden brevem subconicam sensim abiens. *Rostrum* 8—10 mm longum.

Diese Sippe gehört zur Gruppe *Vulgaria* und scheint sehr nahe dem *T. asconense* zu stehen, unterscheidet sich aber durch an der Basis breite, kurze bis mittelgrosse, oft hakenförmige Seitenlappen, an den inneren Blättern breiteren, oft sehr ausgezogenen, ganzrandigen oder spärlich gezähnten Endlappen und pollenführende Staubgefässe.

Schweiz: Tessin: Auf der Collina in Ascona (P. Aellen). Strandwiese bei Ascona (P. Aellen).
